Bachelorarbeit

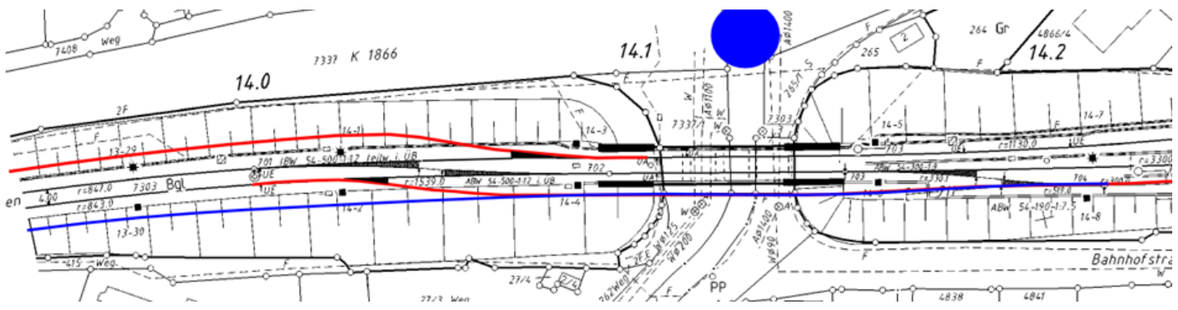
Machbarkeitsstudie zum dreigleisigen Ausbau der Remsbahn unter Berücksichtigung eisenbahntechnischer Belange

Die Leistungsfähigkeit und Qualität der Eisenbahn-Gesamtstrecke Aalen—Stuttgart soll durch Aus– oder Neubauten erhöht werden. Ein Teil dieser Gesamtstrecke in der Teilabschnitt durch das Remstal.
Um das bestehende Angebot zu verbessern und dem erwarteten Anstieg der Nachfrage entsprechen zu können soll die Remstalstrecke im Abschnitt Waiblingen—Schorndorf—Plüderhausen um ein drittes Gleis erweitert werden.

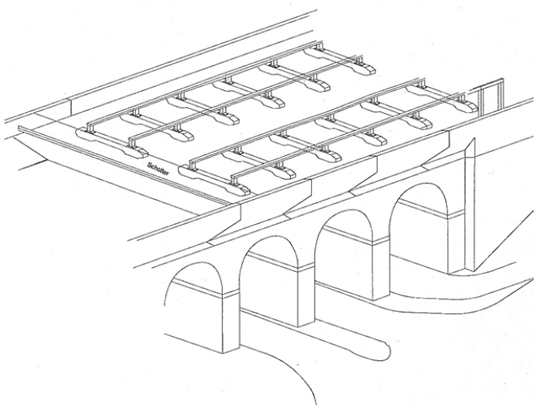
Ablauf einer solchen Planung:

1. **Betrachtung der Ist – Situation**
2. **Planung einer möglichen Gleisführung**
3. **Gegenüberstellung der möglichen Varianten**
4. **Konflikte zwischen den Varianten und der Ist-Situation erkennen**
5. **Lösungen in Hinblick auf die Konfliktsituationen finden**
6. **Eventuell wenn möglich eine Vorzugstrasse definieren, ansonsten die Varianten unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachten.**

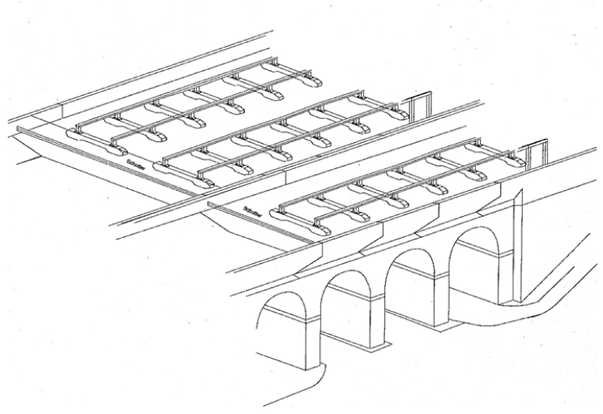
Beispiel 1: Eisenbahnbrücke in Endersbach



Eisenbahnbrücke in Endersbach



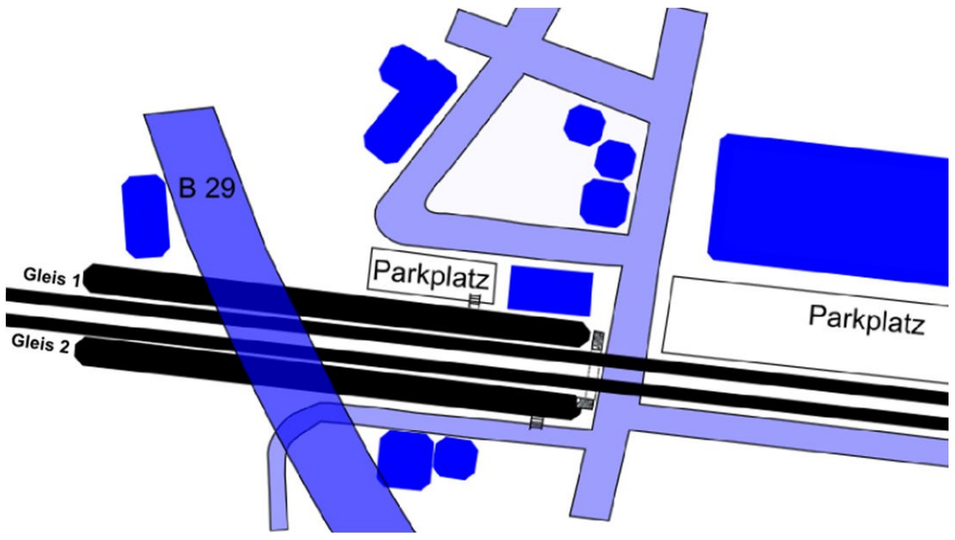
Eisenbahnbrücke Endersbach, Ist-Situation



Eisenbahnbrücke Endersbach, mögliche Situation

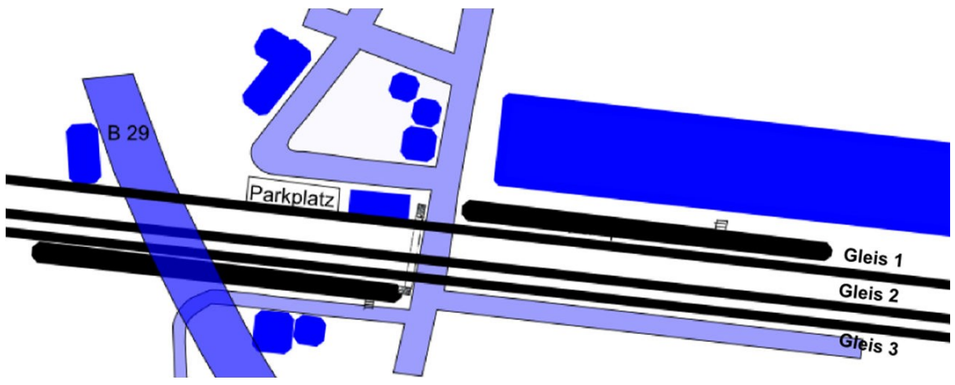
Beispiel 2: Bahnhof Urbach

1. Betrachtung der Ist—Situation

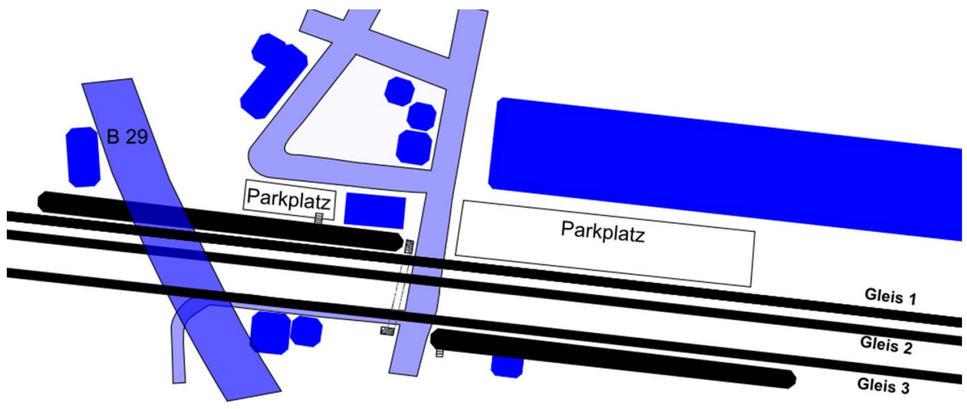


Bahnhof Urbach, Ist-Situation

3. Gegenüberstellung der möglichen Varianten



Bahnhof Urbach, zukünftige Situation (Variante 1)



Bahnhof Urbach, zukünftige Situation (Variante 2)

6. Im weiteren Planungsverlauf, beide Varianten unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachten und die Vorzugstrasse wählen.

Bachelorarbeit von Tamara Skara

Betreuer: Dipl.-Vw. techn. Carlo von Molo

Praxispartner: Dipl.-Ing. Martin Beyer (VRS)

Bearbeitungszeitraum: 04 - 11 2013

Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen

Universität Stuttgart